

Gemeingut des edlen Teiles unseres Volkes geworden, und wer, wie die Herren Zuhörer, in den nächsten beruflichen Beziehungen zur Litteratur steht, der strebe an seinem Teile danach, diesen schwer erworbenen Schatz kostbarer Ideale dem deutschen Volke zu bewahren und zu mehren.

Mit lebhafter Aufmerksamkeit hatten die Zuhörer dem geistreichen und schön gesprochenen Vortrag des Herrn Dr. Goerler gelauscht. Herr Moewig, der Vorsitzende, dankte dem Redner im Namen aller und brachte auf Herrn Dr. Goerler ein Hoch aus, in das alle freudig einstimmten. — Der nächste Vortrag „Ueber das moderne Plakat“ findet am Donnerstag, den 9. d. M. statt.

O. G. (Dresdner Zeitg.)

**Personalnachrichten.**

(Gestorben:

am 30. Januar nach längerem Leiden im Alter von 79 Jahren der k. u. k. Hofbuchhändler und Buchdruckereibesitzer Philipp Wodianer de Vásárhely, ältester Chef der K. Lampelschen k. u. k. Hofbuchhandlung in Budapest.

Philipp Wodianer war im Jahre 1820 im Hódmezővásárhely in Ungarn geboren. Er widmete sich zuerst der Landwirtschaft, seine Neigung führte ihn aber in die Buchdruckerei von Beimel in Budapest, wo er sich bald in die Reihe der ersten Arbeiter der Anstalt emporarbeitete. Nach Beendigung seiner Lehrzeit unternahm er die damals üblichen Wanderjahre in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Nach seiner Heimkehr gründete er seine Buchdruckerei, und schon einige Jahre später erschien sein erstes Zeitungsunternehmen, das aber wegen seiner freiheitlichen Richtung verboten wurde. Im Jahre 1861 erwarb er die Robert Lampel'sche Buchhandlung, die unter seiner thatkräftigen Führung eine der ersten Verlagsanstalten des Landes wurde. — Auch am öffentlichen Leben nahm Philipp Wodianer regen Anteil. Er war seit vielen Jahren Gemeinderat und beteiligte sich lebhaft an der kulturellen Entwicklung Ungarns. Seine Verdienste fanden Anerkennung durch Verleihung des Titels eines k. und k. Hofbuchhändlers und die Erhebung in den Adelsstand. — Bei seinem Leichenbegängnis, das am 1. Februar stattfand, gelangte die Liebe und Verehrung, deren sich der Dahingegangene in allen Kreisen der Gesellschaft erfreute, zum vollsten Ausdruck. A. Sch.

**Sprechsaal.**

**Anfrage:**

Am 8. Mai 1897 sandte ich auf Bestellung an eine Buchhandlung in Budapest direkt per Kreuzband à. c. zwei Exemplare eines Werkes meines Verlages (mit Porto = 7 M.). Nach meinem Postbuch ist die Drucksachenendung abgegangen und muß auch richtig in Budapest angekommen sein; im andern Falle hätte doch der Besteller sicherlich eine direkt bestellte Sendung reklamiert. — Bei der Abrechnung Ostermesse 1898 stellte der Besteller in Abrede, die Sendung empfangen zu haben, und zahlte sie auch nicht. Alle Mahnungen waren umsonst. — Meine Anfrage geht daher dahin: Ist der Besteller verpflichtet, den Betrag von 7 M. zu zahlen?

Bemerkung der Redaktion. — Wir bitten um gefällige Äußerungen und bemerken, daß der in Budapest wohnende Be-

steller weder dem Börsenverein angehört, noch die buchhändlerische Verkehrsordnung anerkannt hat.

**Warnung.**

Gegen einen Abonnentensammler, der sich Heinrich Schmidt nennt, auf „Landor, auf verbotenen Wegen“ und dann für die „Rheinische Weinzeitung“ arbeitete, habe ich wegen Unterschlagung von Geldern Strafantrag gestellt. Ich warne dringend vor diesem Herrn und bitte, ihn eventuell verhaften zu lassen. Er ist von mittlerer Größe, hat blonden, kurzgeschorenen Baden- und Kinnbart, ist bekleidet mit hellgrauem Ueberzieher mit Sammetkragen, trägt bunte Vorhemden, schwarzen Schüthenhut, tritt anständig auf und spricht niederländischen Dialekt.

Bad Kreuznach.

Ferd. Harrach.

**Anzeigebblatt.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

[6558] Leipzig, den 1. Februar 1899.

**P. P.**

Ich habe die Ehre hierdurch zu Ihrer Kenntnis zu bringen, dass ich mit Rücksicht auf den Umfang meines Geschäftes den

Herren **Richard Böttger** und **Richard Möller**

zur Anerkennung langjähriger treuer Mitarbeit unterm heutigen Tage Kollektiv-Prokura erteilt habe und bitte ich von deren untenstehender Handzeichnung gefälligst Vormerkung zu nehmen.

Die Voll-Prokura des Herrn Friedrich Sieler bleibt nach wie vor in Kraft und zeichne ich

mit aller Hochachtung ganz ergebenst

**Franz Wagner.**

Herr **Richard Böttger** wird zeichnen: ppa. Franz Wagner Böttger.

Herr **Richard Möller** wird zeichnen: ppa. Franz Wagner Möller.

**Verkaufsanträge.**

[2113] Eine Verlagsbuchhandlung (populär Verlag) ist wegen Todesfalls billig zu verkaufen. Näheres unt. 2113 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Sechshundachtzigster Jahrgang.

[4714] In einem lebhaften, in schöner Lage gelegenen Luftkurort der Mark Brandenburg ist eine in bester Entwicklung sich befindende Buchhandlung mit Schreibmaterialien-, Kunst- und Musikalienhandel, Journalzirkel und kleiner Leihbibliothek anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Der letztjährige Umsatz betrug bar 14316 M mit 3000 M Reingewinn. Gute Aussenstände sind für ca. 2000 M vorhanden. Die Lagerwerte betragen 6000 M no. Forderung 13000 M mit 10000 M Anzahlung. Das Geschäft hat schöne Kontinuationen, eine gute Kundschaft und ist noch weiterer Ausdehnung fähig.

Berlin W. 35.

**Elwin Staude.**

[5820] Neues, protestant., reich illustr.

**Pracht- und Familien-Buch,**

noch nicht versandt, eben erst fertig gew., m. all. reichen Borräten, Rechten, Ritschees etc. wegen plöhl. Sozius-Austrittes für **7000 M zu verkaufen.** Anfragen u. W.S. 5820 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[5406] **Botan. Tafelwerk**

von großer wissenschaftl. Bedeutung z. Zw. der Neuauflage für Plattenwert zu verkaufen. Angebote u. R. P. 5406 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[457] In aufblühender Industriestadt Norddeutschlands ist **Druckerei** mit aml. **Blattverlag u. Grundst. f. 87000 M** zu verkaufen. Anzahlg. **45-50000 M.** Sehr ausdehnungsfähiges Geschäft. Gef. Angeb. erb. unt. **436.**

Dresden.

**Julius Bloem.**

[5890] Ein militärisch-periodisches Unternehmen, seit vielen Jahren eine sichere Rente von 2-3000 M bringend, ist preiswert zu verkaufen; jüngeren Herren bietet sich hier beste Gelegenheit zur Begründung der Selbstständigkeit.

Näheres durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter C. R. # 5890.

[5175] Die Borräte eines anerkannt vorzügl. Wertes über die Echtfärberei der losen Wolle sollen f. ca. **6000 M** verkauft werden. Dasselbe ist im Selbstverlag erschienen und hat glänzende Erfolge erzielt. Interessent. erf. Näheres unt. 437.

Dresden.

**Julius Bloem.**

[4032] **Lukrativer Verlag,**

ca. 70 z. T. sehr gangbare Artikel, sehr billig zu verkaufen. Objekt 15-20000 M.

Näheres durch **A. Schupp** in München, Blüthenstr. 21.

[6355] Vorzügl. Gelegenheit z. Selbstständigkeit! Buchhandlung in Mitteldeutschl., mit vielen Behörden u. Schulen, mit Nebenbr., 20 Jahre besteh., 18000 M Umsatz, Lager u. Inv. 9500 M, Preis 13000 M, sofort zu verkaufen. Näheres unter N. 6355 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[6312] Wegen anderweitiger Unternehmungen bin ich gezwungen, mein im flott. Betriebe bef. Sortiment nebst Lesez. u. Schreibm.-Handlg. zu verkaufen. Inventurwert 13000 M.

**P. Westphal,** Rossen i. S.

**Kaufgesuche.**

[6622] Kleiner solider Verlag zu kaufen gesucht. Angebote unter S. # 6622 an die Geschäftsstelle des B.-V.

